

Protokoll:

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „Scharmützelsee“ e.V. – BISS

Ort: Scharwenka Kulturforum, Moorstraße 3, 15526 Bad Saarow
Datum: 13.01.2017
Zeit: 19:00 – 20:45 Uhr
Teilnehmer: 15, siehe Teilnehmerliste (Anlage)
Gäste: Dr. Jacqueline Rücker, Wissenschaftlerin an der BTU Cottbus
Uwe Krauter, Landschaftsarchitekt

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Rückblick und Ausblick zum gegenwärtigen Stand der See- und Ufernutzungskonzeption
4. Diskussion, Mitgliederfragestunde und allgemeine Informationen
5. Finanzbericht und Entlastung des Vorstands
6. Wahlen zum Vorstand

TOP 1 und 2:

Eberhard Geiger begrüßt die Anwesenden. Keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 3:

Eberhard Geiger:

- Mitgliederzuwachs in den letzten Monaten; sicher auch geschuldet den Auflagen zum Stegrückbau durch die Untere Naturschutzbehörde zu Ende März 2017.
- Rückschau:
 - o See- und Ufernutzungskonzeption durch BISS auf den Weg gebracht;
 - o deren Finanzierung ist durch Amt Scharmützelsee abgesichert;
 - o Öffentlichkeit und Medien sind sensibilisiert (MOZ, rbb, ZDF);
 - o Anliegen wurde politisiert, im Landtag thematisiert;
 - o durch Dr. Rücker und Herrn Krauter wurde belegt, dass keine Schädigung der Umwelt durch die Stege erfolgt (chemische Belastungen durch Phosphor und Stickstoff stellen eine größere Bedrohung dar).

- optimistischer Ausblick
 - o langjähriger Landrat Manfred Zalenga als „Schutzschild“ für Frau Trippens und die Genehmigungspraxis der Unteren Umweltbehörde scheidet in Kürze aus seinem Amt aus;
 - o Rolf Lindemann (SPD) als wahrscheinlicher zukünftiger Landrat kennt die Problemlage und möchte eine bürgerfreundliche Lösung finden; wahrscheinlicher Beigeordneter Sascha Gehm (CDU) äußerte sich ebenso positiv;
 - o Unterstützung durch die Landespolitik: Henryk Wichmann von der CDU als Vorsitzender des Petitionsausschusses im Landtag engagiert sich für unser Anliegen - auch als Modell für Lösungen in anderen Landkreisen;
 - o neuer Amtsdirektor Christian Riecke hat unkomplizierte Unterstützung zugesagt;
 - o Gespräche am 05.01. in Potsdam auf Amtsebene (Herr Wichmann, Dr. Bernd Gestewitz, Herr Riecke, Frau Tannhäuser, Herr Poethke, Frau Dr. Rücker, Herr Krauter, Frau Trippens), dabei Übergabe der von Herrn Krauter erstellten Methodik zur Erstellung der See- und Ufernutzungskonzeption an Frau Trippens;
 - o Amtsdirektor Riecke wird Termindruck auf Frau Trippens ausüben.

- Herr Wichmann hat dringend empfohlen, eine neue Petition an den Landtag zu senden; der Vorstand wird diese kurzfristig mit Unterstützung von Dr. Rücker und Herrn Krauter erstellen;
- wünschenswert ist ein Moratorium für Rückbauauflagen durch die Trippens-Behörde bis zum Ende der Bearbeitung der übergebenen Methodik
- nächster Meilenstein: zeitnahe Erstellung einer konsensfähigen See- und Ufernutzungskonzeption durch Herrn Krauter als Grundlage für Änderung der Genehmigungspraxis;
- jedes Seegrundstück soll Recht auf einen Steg haben!
- Ungleichbehandlung muss aufhören; mehr Transparenz in den Entscheidungen ist nötig;
- vergleichbare Entwicklung jetzt auch am Storkower See; daher auch Mitgliederzuwachs durch Storkower Bürger;
- Eberhard Geiger hat - entgegen früherer Äußerungen - entschieden, sich noch einmal als Vorsitzender zur Wahl zu stellen: „Wir sind auf der Zielgeraden.“

Uwe Krauter:

- das Wasserrecht kennt keinen Bestandsschutz (den Frau Trippens in ihren Bescheiden aufhebt);
- Frau Trippens sorgt sich ausschließlich um Röhrichschutz und Röhrichbrüter; weitergehende Umweltbelange wie z.B. Artenvielfalt spielen für sie hingegen keine Rolle;
- es ist sinnvoll, unseren Ansatz zu präzisieren;
- dafür Datensammlung erforderlich, die jedoch Zeit benötigt;
- es gibt keinen wissenschaftlichen Beleg für die Annahme, dass Stege einen schädlichen Umwelteinfluss ausüben;
- im Gegenteil:
 - o Stege dienen als Ersatzbiotop für ins Wasser gefallener Bäume;
 - o z.B. der durch europäischen Naturschutz (FFH) geschützte Steinbeißer (*Cobitis taenia*) benötigt freie Sand- und Kiesflächen, die er unter Stegen findet: im Jahr 2016 gelangen im Scharmützelsee 71 Nachweise!
- Datensammlung erfolgt durch ihn selbst in Zusammenarbeit mit BTU und Gauss-Gymnasium Frankfurt (O);

- Unterstützung erforderlich:
 - o Informationen wie Brutmeldungen (März – Juni) direkt am Steg durch alle Mitglieder erbeten (an E. Geiger oder U. Krauter),
 - o Steinbeißer-Sichtungen bitte umgehend an Herrn Krauter melden,
 - o für Datensammlung Herrn Krauter Zugang zu privaten Steg erlauben;
- auf Anfrage von Peter Hesse/Prof. König/ Dr. Rücker:
Abschluss der See- und Ufernutzungskonzeption ist realistisch im Herbst 2017, um die Vegetationsperiode 2017 noch für die Datensammlung nutzen zu können; ist jedoch auch abhängig von den Einlässen der Unteren Naturschutzbehörde zur Methodik;
- weist auf neuen Gerichtsentscheid zum Müllroser See hin, dessen Ausgang er nicht kennt; Prof. König wird sich um das Urteil bemühen;
- auf Anfrage Prof. König:
Die „Obere Naturschutzbehörde“ (= Landesumweltministerium) hielt sich bisher aus der Thematik heraus (Minister Tack und Vogelsänger), soll nun über die geplante neue Petition wieder zur Teilnahme genötigt werden.

Dr. Rücker:

- Berichtet vom Treffen in Potsdam am 5. Januar;
- erfolgreicher Termin; überrascht von positiver Reaktion des MdL Wichmann, der auch die überregionale Bedeutung betont hat;
- empfiehlt, Frau Trippens für die Bearbeitung der übergebenen Methodik eine 6wöchige Frist zuzugestehen;
- empfiehlt, dass die Herren Poethke und Krauter nun die vorhandenen Daten sichten und die See- und Ufernutzungskonzeption fertig stellen sollten.

TOP 4:

- Der Vorsitzende dankt Frau Dr. Rücker, Herrn Krauter und Herrn Poethke für deren konstruktive Unterstützung.
- Herr Staeck informiert die Mitglieder über die Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch das zuständige Finanzamt. Begründung der Finanzbehörde: Es werde ausschließlich die Stegproblematik behandelt, jedoch keine der Allgemeinheit dienenden Aspekte berücksichtigt.
- Der Vorstand wird dieses Thema erörtern und sich positionieren.

TOP 5:

Bericht des Schatzmeisters Bernhard Staeck:

- 51 zahlende Mitglieder (entspricht ca. 120 Personen);
- 8 Mitglieder haben 2016 ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt;
- Einnahmen 2016: 1.826,50 €
- Ausgaben 2016: 1.374,50 €
- Überschuss: 452,00 €
- Kontostand am 02.01.2017: 3.451,00 €.

Die Kassenprüfung durch Antje Geiger ergab keine Beanstandungen.
Auf Antrag von Prof. König entlasten die Mitglieder den Vorstand einstimmig
(4 Enthaltungen).

TOP 6: Wahlen zum Vorstand

- Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde Prof. König einstimmig zum Wahlleiter gewählt.
- Der Wahlleiter stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Kein Antrag auf geheime Wahl; somit erfolgt die Wahl offen.
- Wahl des Vorstandsvorsitzenden:
 - o Kandidat: Eberhard Geiger
 - o Wahl erfolgt einstimmig bei 1 Enthaltung
- Wahl des Stellvertreters (2. Vorsitzender):
 - o Der bisherige Stellvertreter, Herr Gerster, tritt aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder an.
 - o Kandidaten: Peter Hesse und Dr. Frank Berthold
 - o Peter Hesse zieht seine Kandidatur zurück.
 - o Dr. Berthold stellt sich den Anwesenden kurz vor.
 - o Wahl Dr. Berthold erfolgt einstimmig bei 1 Enthaltung.
- Wahl des Schatzmeisters:
 - o Herr Staeck wird einstimmig mit 1 Enthaltung im Amt bestätigt.
- Wahl des Schriftführers:
 - o Steffi Berthold wird einstimmig mit 1 Enthaltung im Amt bestätigt.
- Alle neugewählten Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

Antje Geiger wird einstimmig mit 1 Enthaltung als Kassenprüfer wiedergewählt.

Prof. König als Wahlleiter sowie Eberhard Geiger danken den bisherigen und den zukünftigen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement. Besonderer Dank gilt Herrn Gerster, der nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand ausscheidet. Herr Gerster und Herr Hesse bekräftigen ihre Bereitschaft, den Verein auch ohne Vorstandszugehörigkeit weiterhin nach besten Kräften zu unterstützen.

Herr Staeck dankt Antje und Eberhard Geiger im Namen des Vereins für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit.

Bad Saarow, am 13. Januar 2017

.....
Eberhard Geiger,
Vorsitzender

.....
Prof. Stefan König,
Wahlleiter

.....
Steffi Berthold,
Schriftführerin